

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stück beginnt und den Vororten entstehen Ausgaben abgeklopft: vierjähriges 4.40, bei gewöhnlicher täglich Behandlung ins Jahr A. 5.00. Durch die Welt beginnen für Deutschland und Österreich vierjähriges A. 6. — Direkt täglich Ausgabe und Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Nach-Ausgabe Wochentags 8 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Dienstagmorgens unterbrochen gehalten von 6 bis 8 Uhr.

Filialen:

Otto Staven's Berlin, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1,

Bonns Büro.

Berlinerstrasse 14, vom. und Königstrasse 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 19. Juli 1893.

Nr. 364.

87. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Vermietungen.

Im den nachgesetzten, der Sitzungssitz Leipzig gelegenen Grundstücken sind folgende Wünschläufe gegen viertel-, bez. halbjährige Miete ansteuerbar zu vermieten:

- 1) Reichsstraße Nr. 7 Geschäftsräume in der 1. Etage.
- 2) Kupferstraße Nr. 3 — ehemaliges Kramhaus — die größte Halle der 1. Etage zu Bureau- oder Wohnungszwecken.
- 3) Kupferstraße Nr. 28 — Saalgebäude — ein Verkaufsstelle rechts unter dem Dingleiste.
- 4) Brücke Nr. 39 — Sonnenunter — u. Rittergutsräume im Hof, b. einer Wohnung in der 3. Etage.
- 5) das ehemal. Wohhaus an der Frankfurter Brücke als Geschäftsräume.
- 6) Gewerbeaufsichtsstraße Nr. 6 in Leipzig-Umbenau a. Rittergutsräume im Parterre nach, b. einer kleinen Wohnung in der 2. Etage.
- 7) Weitensehner-Straße Nr. 120 in Leipzig-Thonberg eine Wohnung in der 2. Etage.
- 8) Marienstraße Nr. 3 — Dienstherberge in Leipzig-Mitteburg — eine kleine Wohnung in der 4. Etage.
- 9) sind die Räume unter 1, 2, 3 und 4 vom 1. Oktober d. J. ob und die Mieterin sofort zu vermieten.

Wohtrichter werden auf dem Rathause, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, einzigen gewonnen.

Leipzig, den 12. Juli 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. — Rothe.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Geflüchtet wurde laut der erhaltenen Meldung:

- 1) eine silberne Kübelpfanne mit abgerundem Bodenrand und der Nummer 32 132. Hat der Büdner bei mir die Abbildung des Reichs-Öffentlichen Obersteuer bei Herau und im Innern der Name „Brocke“ eingraviert, am 11. d. W.
- 2) eine goldene Kübelpfanne mit Schätzleinsfuß, leicht ausgeschnitten, gräßigblau lackiert mit überzeugendem Blechüberzug, auf der Rückseite der Pfanne ist ein „X“ und ein „W“, sowie ein Wappengesetz, deutscher eine silberne Kübelpfanne mit Schätzleinsfuß mit Schätzleinsfuß, leicht ausgeschnitten, gräßigblau lackiert mit überzeugendem Blechüberzug, mit der Nummer 21 305 oder 22 305, leicht ausgeschnitten, langstieliger Rückschliff. Auf der Rückseite der Pfanne ist ein Klarsichtsrand mit Klarsicht eingraviert vom 11. zum 12. d. W.
- 3) eine goldene Damen-Kremoneurine mit eingravierten „B. B.“ auf der Rückseite, von 4. d. ab;
- 4) ein goldenes Ring mit 2 kleinen Säulen und aus hellem Gold mit je 4 kleinen Säulen besetzt, am 11. d. W.
- 5) ein Uniformmantel von kleineren Basillen mit ebenfalls Kleiderbüchse, gelben, glatten Stoßknöpfen, am 11. d. W.
- 6) ein Sommerüberzieher von schwerem Stoff mit breiter, heller, schwarzen Kordel, etwas unregelmäßig, am 2. d. W.
- 7) ein dunkelblauer Taftkragen mit schwarzer Futter, überzeugen Knöpfe und Reversknoten, am 13. d. W.
- 8) ein Männerjaquet aus blauem Stoff mit schwarzen Futter, Korallenschal und Reversknoten, am 13. d. W.
- 9) ein Jaquet aus dunkelblauem Stoff mit schwarzen Futter und eine neue, großherzige grüne Hose und ein Paar Stiefelchen mit Samtumbrin, am 10. d. W.
- 10) ein Jaquet aus dunklem Stoff mit großherzigen abgesagten Knöpfen, eine neue, großherzige grüne Hose und ein Paar Stiefelchen mit Samtumbrin, am 10. d. W.
- 11) eine schwarze, beladenne Kindergesellenkappe, ein kleiner roter Federbund mit einspritztem weißen „P“, ein rotes Hochhaarschiff mit weißem Überzug und Sticken, ebenfalls mit „P“ geschnitten, am 14. d. W.
- 12) ein mädelgroßer, vierrädriger Handwagen mit grüngrauem Rahmen und der Inschrift „Dietrich, Wettbewerbsfahrt“, auf demselben verschiedene Kleidungs- und Wertsachen-gegenstände, am 4. d. W.

Umso Wahrnehmungen über den Verdacht der gehobenen Gesellschaften oder über den Thäter hat ungenutzt bei unserer Gewissens-Richtung zu bringen.

Leipzig, am 17. Juli 1893.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Schröder.
Dr. Hinde, Geim.-Compt.

Obst-Versicherung.

Die diesjährige Ausgabe von den sozialen Käppeln, Birnen- und Pflaumen-Bäumen an den Straßen der Amts- und Landgemeinden Grimma, B. Wurzen und Colditz soll öffentlich versteigert werden.

Montag, 26. Juli, 9 Uhr, in Grimma.

Montag, 5. August, 9 Uhr, in Wurzen.

Montag, 12. August, 9 Uhr, in Colditz.

Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion und Königliche Bauverwaltung Grimma,
am 14. Juli 1893.

Bekanntmachung.

Rathaus in der Sitzung vom 22. Juni d. J. eine Bes- und Erhaltungskommission unter einer Spezialeinrichtung hat, dieser Wahl nach die erforderliche Genehmigung der Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig durch Beschluss vom 13. 7. 1893 ertheilt werden, ist, so direkt namens die Verwaltungskommission unter Spanische aus dem unterzeichneten Director Julius Robert Siebert in Leipzig-Kreisamt.

Leipziger Zeitung, 18. Juli 1893.

Director Julius Robert Siebert in Leipzig-Kreisamt.

Rathaus Ludwig-Wilhelm-Stadtkanzlei in Leipzig-Kreisamt, 18. Juli 1893.

Rathaus Carl-Reinhard-Wilhelm in Leipzig-Kreisamt, 18. Juli 1893.

Stadtamt Gustav-Siebert in Leipzig.

Rathausmann Gustav-Siebert in Leipzig-Kreisamt, Rathausmeister Max und Magdal. in Leipzig-Schillerhausen.

Rathausmann Gustav-Siebert in Leipzig-Kreisamt.

Rathaus

heften werden. Der mit den Jahren verbündete Streit erzeugt bei dem Kampf natürlich wieder die Schauspieler."

Y. Berlin, 18. Juli. (Telegramm.) Der Reichs-
anzeiger veröffentlicht folgende kaiserliche Cabinetts-
ordre:

"Mein lieber Graf von Caprivi!

Wir freudige Begeisterung kündigt Ich auf den erfolgreichen
Abschluß der Verhandlungen über die Ammerseeform, welche
durch die nothwendige Verstärkung unserer Wehrkraft
eine Höchstheit für die Sicherheit des Reiches und da-
mit eine gesetzliche Entwicklung darstellt. Neben der
patriotischen Unterstüzung, welche das von mir und
von Meinen hohen Verbündeten verfolgte Ziel in weiten
Kreisen des deutschen Volkes, sowie der der Wehrkraft des
Reichstaats gewünscht hat, ist das Ausdehnen dieses
großen Werkes vor allen Ihr Verdienst, indem Sie mit
schwungvollm Beifüllung, nachdrücklichem Will und
hingebender Thätigkeit in allen Stadien der kriegerischen
Erstürmungen so haben angelegen sein lassen, die Reform einen
befriedigenden Ende entgegen zu führen. In der Bedeu-
tung dieser Ihrer Verdienste wünsche Ich Ihnen mit Meinen
hohen Verbündeten eins, und es ist mir eine angenehme Pflicht,
Ihnen Meine voll Anerkennung und Meinen aufrichtlichen
Dank mit dem Wunsche auszusprechen, daß Ihre unermüd-
baren Dienste Mir und dem Vaterlande noch lange mögen
erhalten werden.

Renew Palais, 18. Juli 1893.

Ihr wohlgeborener
Wilhelm J. R."

= Berlin, 18. Juli. (Telegramm.) Die stetige
Verbesserung in den Besitzungen des Reichsanzlers
dauert fort, aber der Krieg hat noch Schaden angerichtet.
Die völlige Wiederherstellung ist in wenigen Tagen zu
erwarten. Das Bauende habe die Kosten mit am
Ansehen.

= Berlin, 18. Juli. (Telegramm.) Das "Klein-
zeitung" meldet, der Justizminister habe in einer Unterredung mit einem jüdischen Rechtsanwälten
erklärt, er könne bei der zur Zeit herrschenden Siedlung vorläufig
keinen Juden als Richter aufstellen. Die "Welt"
als "Blg." ist nun in der Lage, diese Meldung detailliert zu
berichten, daß der Minister die ihm zugeschriebene Erklärung
nicht abgeben habe.

= Berlin, 18. Juli. (Telegramm.) Die "Krem-
szeitung" meldet, daß am 6. August in Frankfurt a. M.
eine Konferenz zwischen dem rheinischen Finanzminister
Dr. Wiegert und den Finanzministern der übrigen Bundes-
staaten stattfindet.

— Die Abreise des Fürsten Bismarck nach Küssingen
dürfte, nach der "Woch. Blg. Blg.", in zehn Tagen erfolgen.

— Zum Grafen Ballenkrem, Mitglied des Abgeord-
netenhauses, ist der "Sächsischen Volks-Zeitung" folgende
Buchcrift zugängig:

"Gute Nachricht! Da kann es kaum von Schätz-
beratern und "Groß-Kempf" unterzeichnete Briefe, welche
Sie in der heutigen Nummer Ihrer gräßigen Zeitung veröffentlicht
haben, nicht auch neue Personen in einer Welt erwarten, welche nicht
wirkt, aus der Sie mit bis jetzt bestehenden kleinen herauszu-
holen. Das Ereignis zu dem betreffenden Briefe schreibt, das
der Herr Dr. Böker niemals eine Anerkennung über-
ingewieht eine kleine die Militärräte betrifft, haben aus-
geführt, was und aus demselben Grunde auch keine Ver-
handlung förmlich stattgefunden habe. Dieselbe schreibt, das
der Weltkrieg zu verhindern.

— Die "Blg. Blg." schreibt: Von verschiedenen Seiten
erhalten wir die Nachricht, daß ein Tabaksteuervertrag
für die Herstellung des Reichstags vorbereitet wird. Es
handelt sich diesmal um die Einführung einer Tabakabrikat-
steuer. Es wäre leicht fehlern, wenn gerade die "Blg. Blg."
erfüllt, was für andere noch Gewissheit ist. Über-
gens beweist die Meldung, daß eine Steuerlegung des Staats-
sekretariats des Reichskanzleramtes vorbereitet, daß an
einer Stelle ein bestimmter Plan zur Reduktion der Kosten
der Herstellung noch gar nicht besteht.

* Blg. 18. Juli. (Telegramm.) Der Kaiser und
die Kaiserin werden sich morgen früh zu Schiff nach
Tullingen begießen, wobei ebenfalls eine Fahrtsum-
fahrt mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin
von Schweden stattfinden wird.

* Oldenburg, 18. Juli. (Telegramm.) Der Land-
tag des Großherzogtums soll im August zu einer außer-
ordentlichen Tagung bezüglich einer Verfassungsgänßerei
zusammentreten. Der Vortag soll alljährlich, seit wie
bisher oder drei Jahre zusammenkommen.

* Braunschweig, 17. Juli. (Telegramm.) Die
Huldigungsfahrt zahlreicher Braunschweiger der ver-
schiedensten Parteien aus Stadt und Land zum 80. Geburts-
jahr des Braunschweiger Kindermarsches findet mittels Seefesten am
nächsten Freitag statt; Justizrat Semler hält die Begrüßungs-
ansprache.

* Goslar, 18. Juli. (Telegramm.) Amüsantes
Ergebnis der am 14. d. M. im 1. Wahlkreis (Kintel, Hof-
geismar, Wolfenbüttel) des Regierungsbezirks Göttingen statt-
gehabten Reichstagswahl. Abgegeben wurden ins-
gesamt 10 883 Stimmen. Davon erhielt Dr. König (deutsch-
sozial) 4419, Kantons- u. Buttler (deutschkonservativer) 3121,
Dr. Endemann in Göttingen (nationalliberal) 1845 und Schub-
machermüller Marcus zu Erfurt (Sozialdemokrat) 1492
Stimmen. Es ist mitin eine Stichwahl zwischen
Dr. König und Buttler e. Buttler wiedergewählt.

* Aus Westfalen, 17. Juli. Aus dem geliebten Land-
der Caplone wird ein Schreiben veröffentlicht, das ein
fiktiver Geistlicher weniger Tage vor der Reichs-
tagssitzung von dem Kantone seines Kreises erhalten hat.
Dasselbe zeigt von seiner Einsicht in den Thatherrn.
Wer kann es hier wiedergeben?

Hausmeister Herr Caplone:

Dem Berichterstatter seien Sie es als einen Theil Ihrer
geistlichen Amtspflichten an, gegen die von der künftigen
Staatsregierung befürchtete Ammerseeform zu cogieren.
Sie gehen dabei von der Bevölkerung aus, daß es sich
um ein Werk oder Wunder von Göttern handelt. Das ist
falsch. Es handelt sich jedoch darum, die Lüche in der Kasse
zu füllen, welche dadurch entstanden sind, daß das Wohlwollen
der Regierung die Dimensionen des fiktiven Meers aufgeweckt
hat, und obwohl darum, unter Ihnen so leicht zu machen, daß Sie
das Eigentum der Bürger unseres Landes gegen hunderte Tausende
zu schützen im Stande seien. Diese Aufgabe ist wohl einiges E-
werk, und wodurch werden mehr Sie nach der von Ihnen künftig
beruhenden Gemeindeleiter erledigte Summen dazu beitragen. Es
ist ja sogar noch Geld genug vorhanden, den der Krieg und
so leichtlich geführten Caplone überzeugt auf Sie zu kommen,
da werden sich ja wohl auch ohne Ihre Zulassung die Mittel haben, welche die Siedlung unseres Landes dem-
gegenüber. Aber ebenfalls finde ich es nicht, wenn gleich je-
hören Ihre Kaplone doch jenes, die Landesleiter gegen die W-
habe ihres Landesbehörden aufzutreten, und ich fürchte, das kleinste
Theil dieses wird nicht durchhalten. Ja, bitte nicht
darauß, daß Sie die Wahrung bekräftigen werden, da Sie ja
nicht einmal die anderweitige Aussicht, Ihre Ver-
sprachens-Bildungs-Verträge zu gestatten. Eine Entscheidung ist noch
nicht getroffen.

Hochachtungsvoll und ergeben

G.

* Chicago, 18. Juli. (Telegramm.) Der deutsche
Reichskommissar, Sek. Regierungsrath Vermuth, reist am
Donnerstag von New-York an Bord der "Normannia" nach
Deutschland ab. — Die ausländischen Kommissare richten
sich an den Generaldirektor der Ausstellung, Davis, das
Ergebnis des Verlaufs von Duplicaten in den Aus-
stellungsbauten zu gestatten. Eine Entscheidung ist noch
nicht getroffen.

würde, und beweiste, daß die Organisation des westfälischen Berg-
baus mehr und mehr zurückgehe. Die Verhüttung protestirt
gegen das Knappenhüttenat, infolgedem gegen die Oberhälfte,
die weiter befähigt werden müsste. (Bla. Blg.)

J. Pöhned, 18. Juli. Der meinungslose Landtagsabschreiber
Coblenz hat sein Mandat den beiden Reichstags unter Be-
zeichnung eines nach seiner Ansicht vorsuden Reichstags zurück-
gegeben. Da war hier aber von solch einem Loser nichts
wissen will, so wird nichts bedeckt wird bleiben, als die Ange-
hörigen in einer zu diesem Zwecke einzuberuhenden Versammlung
jede Anfrage zu bringen.

* Coblenz, 18. Juli. Der Krieger- und Kameradschaftsverein in Weißenthurm bei Remscheid wurde
politisch aufgelöst und seine Fahne beschlagnahmt.
Ungeübliches Benehmen der Mitglieder soll die Veranlassung
zu diesem Vorfall sein.

* Coblenz, 18. Juli. Die Nationalliberalen haben
beschllossen, vor der Aufstellung eines eigenen Kandidaten
abzuziehen. Sie empfehlen Stimmenhaltung bei der
am Sonnabend stattfindenden Reichstagssitzung.

* Trier, 17. Juli. Der Provinzialausschuß der Rhein-
provinz beruft 2 Minuten für Vorlesung zur Bekämpfung der
Gitterneth.

* Bingen, 17. Juli. Die Nationalliberalen haben
beschllossen, vor der Aufstellung eines eigenen Kandidaten
abzuziehen. Sie empfehlen Stimmenhaltung bei der
am Sonnabend stattfindenden Reichstagssitzung.

* Trier, 17. Juli. Der Provinzialausschuß der Rhein-
provinz beruft 2 Minuten für Vorlesung zur Bekämpfung der
Gitterneth.

* Nürnberg, 17. Juli. Herr Director Weißbarth, der
als Delegierter der bayerischen Staatsregierung Monate
herauf in Chicago weilte, bat nach seiner Rückkehr von der
Weltausstellung einen höchst interessanten Vertrag gehalten, dem nur nachstehende Stelle entnehmen:
"Für uns Deutsche uns Deutschen für uns Bayerns hat die
Weltausstellung in Chicago die größte Bedeutung, daß wir
unseren Namen nicht nur hier gemacht haben, sondern mehr
noch, daß wir das deutsche Aussehen im Auslande, in
Amerika gehoben haben, wie es wohl seit dem glor-
reichen Jahre 1878 kaum mehr der Fall war. Wie haben
wir eine große Schlacht gewonnen im frischen Wettkampf
mit den civilisierten Nationen der Erde! Die Philadel-
phiaer Scharte haben wir mehr als ausgeweitet, unsere
Kunst, unsere Industrie feiern in Chicago Triumph!"

Herr Director Weißbarth ist durch frühere Auslands-
reisen ebenso bekannt wie Dr. Neumann.

* München, 18. Juli. (Telegramm.) Die Nachricht,
daß der Prinzregent den Herbstanmarsch bei Wien
beobachten würde, ist völlig unbegründet. — Der Minister
des Innern erfüllt ein Mandat gegen die unzählige
Vielstreckerei; er empfahl den persönlichen Vorleser
gegen den katholischen Berufungsbeamten und den Ge-
meinden. — Von den Beobachtungen der Wissungen der
Gitterneth und der Hölle dagegen, die auf einer Deutstreite
der Minister des Innern macht, hängt die Entscheidung ab,
ob die unverhältnißmäßigen Wandscheiben abgeholzt werden oder nicht.

* Straßburg, 16. Juli. Die bisherigen Universitäts-
behörden haben eine Untersuchung gegen einige Stu-
denten eröffnet, die angeblich sind, an den Hubenführern
gegenüber der letzten Woche thätigtheit beobachtet und sozialistische
und demokratische Propaganda gemacht zu haben. Man
weiß, daß es sich dabei um junge ehemalige Mediziner,
Pharmazeuten u. s. m. handelt, deren Freunde an Democ-
ratien dieser Art bekannt ist. Der wahre einheimische
Student ist mit bereits genug den Pariser Studenten,
eheu, daß von oben etwas dagegen geschieht, derartigen
Scenen wie die unangenehme Quatier-Palme hervorgerufen
werden. Wenn neben den Reichstagsbehörden auch die Univer-
sitätbehörden sich mit der Sache beschäftigen und sozialisti-
sche und demokratische einführen, so ist das kein Einzug in die politische
Freiheit der Studenten, und eine energische Rangversetzung
gegenüber der Organisationsarbeit verfehlte", die ein einheimisches
Blatt bereits in Ansicht stellt, braucht auch nicht gefürchtet
zu werden. Vielleicht ist es nur berechtigt, wenn der ein-
heimische Student einmal klar gemacht wird, daß man
in unseren Zeiten über Politik ganz besonders
erwartet darf, daß sie in der Beurteilung ihrer politischen
Sympathien und Antipathien sich fügt anlegen. (Welt-Blg.)

Oesterreich-Ungarn.

* Reichenberg i. B., 17. Juli. Zu den in den letzten
Jahren in Nordböhmen verübten anarchistischen
Attentaten trat heute, was bereits kurz gemeldet, ein
neues, das durch einen glücklichen Zufall glimpflich abließ.
Drei Nach 1 Uhr explodierte eine auf das Fenster des in
der Mitte der Stadt gelegenen Geschäftshauses der Gebrüder
Wohl aus. Es war leicht, wenn gerade die "Blg. Blg."
erfüllt, was für andere noch Gewissheit ist. Über-
gens beweist die Meldung, daß eine Steuerlegung des Staats-
sekretariats des Reichskanzleramtes vorbereitet, daß an
einer Stelle ein bestimmter Plan zur Reduktion der Kosten
der Herstellung noch gar nicht besteht.

* Salzburg, 18. Juli. (Telegramm.) Der Kaiser und
die Kaiserin werden sich morgen früh zu Schiff nach
Tullingen begießen, wobei ebenfalls eine Fahrtsum-
fahrt mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin
von Schweden stattfinden wird.

* Oldenburg, 18. Juli. (Telegramm.) Der Land-
tag des Großherzogtums soll im August zu einer außer-
ordentlichen Tagung bezüglich einer Verfassungsgänßerei
zusammentreten. Der Vortag soll alljährlich, seit wie
bisher oder drei Jahre zusammenkommen.

* Braunschweig, 17. Juli. (Telegramm.) Die
Huldigungsfahrt zahlreicher Braunschweiger der ver-
schiedensten Parteien aus Stadt und Land zum 80. Geburts-
jahr des Braunschweiger Kindermarsches findet mittels Seefesten am
nächsten Freitag statt; Justizrat Semler hält die Begrüßungs-
ansprache.

* Goslar, 18. Juli. (Telegramm.) Amüsantes
Ergebnis der am 14. d. M. im 1. Wahlkreis (Kintel, Hof-
geismar, Wolfenbüttel) des Regierungsbezirks Göttingen statt-
gehabten Reichstagswahl. Abgegeben wurden ins-
gesamt 10 883 Stimmen. Davon erhielt Dr. König (deutsch-
sozial) 4419, Kantons- u. Buttler (deutschkonservativer) 3121,
Dr. Endemann in Göttingen (nationalliberal) 1845 und Schub-
machermüller Marcus zu Erfurt (Sozialdemokrat) 1492
Stimmen. Es ist mitin eine Stichwahl zwischen
Dr. König und Buttler e. Buttler wiedergewählt.

* Aus Westfalen, 17. Juli. Aus dem geliebten Land-
der Caplone wird ein Schreiben veröffentlicht, das ein
fiktiver Geistlicher weniger Tage vor der Reichs-
tagssitzung von dem Kantone seines Kreises erhalten hat.
Dasselbe zeigt von seiner Einsicht in den Thatherrn.
Wer kann es hier wiedergeben?

Hausmeister Herr Caplone:

Dem Berichterstatter seien Sie es als einen Theil Ihrer
geistlichen Amtspflichten an, gegen die von der künftigen
Staatsregierung befürchtete Ammerseeform zu cogieren.
Sie gehen dabei von der Bevölkerung aus, daß es sich
um ein Werk oder Wunder von Göttern handelt. Das ist
falsch. Es handelt sich jedoch darum, die Lüche in der Kasse
zu füllen, welche dadurch entstanden sind, daß das Wohlwollen
der Regierung die Dimensionen des fiktiven Meers aufgeweckt
hat, und obwohl darum, unter Ihnen so leicht zu machen, daß Sie
das Eigentum der Bürger unseres Landes gegen hunderte Tausende
zu schützen im Stande seien. Diese Aufgabe ist wohl einiges E-
werk, und wodurch werden mehr Sie nach der von Ihnen künftig
beruhenden Gemeindeleiter erledigte Summen dazu beitragen. Es
ist ja sogar noch Geld genug vorhanden, den der Krieg und
so leichtlich geführten Caplone überzeugt auf Sie zu kommen,
da werden sich ja wohl auch ohne Ihre Zulassung die Mittel haben, welche die Ver-
sprachens-Bildungs-Verträge zu gestatten. Eine Entscheidung ist noch
nicht getroffen.

Amerika.

* Chicago, 18. Juli. (Telegramm.) Der deutsche
Reichskommissar, Sek. Regierungsrath Vermuth, reist am
Donnerstag von New-York an Bord der "Normannia" nach
Deutschland ab. — Die ausländischen Kommissare richten
sich an den Generaldirektor der Ausstellung, Davis, das
Ergebnis des Verlaufs von Duplicaten in den Aus-
stellungsbauten zu gestatten. Eine Entscheidung ist noch
nicht getroffen.

(Fortsetzung in der 1. Uebersetzung)

Bureau Debet & Credit (Böhndorf & Co) Leipzig,

gegr. 1877, Schletterstrasse 3,

rethr. Anschrift: Firma, od. Privatpers. d. u. Ausl. besorgt nicht.

Ag. u. solv. Adr. all. Branch. zw. Amer. v. Geld. u. Gold. f. Ref. u. Pl.

Rausch. Ausfuhr. über Europa und Amerika durch Böndorf und

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis 6 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr zur Be-
endigung von Geschäften von Böndorf.

Reichs. Böndorf. Berlin 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 8 bis

Heinr. Matthes (W.H. Voigt)
Buchdruckerei, Schriftsetz. & empf.
Reisebücher,
Karteblätter über das Weltall.

Börsengeschäfte
p. Cassel, ultimo u. auf Prämie
(begrenztes Rüste) unbegrenzte
Gewinnchancen! effectuert reell und
sozialt gutinformiert Berliner
Bankgeschäft. Gef. Correspondenz
unter J. C. S. 828 an die Expedition
des Berliner Tagblattes, Berlin S.W.
erbeten.

Sommerfrischer
findet Ruhe in eini. Gärten, in Garde,
Büro, Kneipe, p. M. 45. A. m.
L. Mann, Görlitz & Goldig.

Sommer-Wohnung.

Auf einem H. Verkaufe in der südlichen
Schweiz, 6 Minuten vor Solothurn, in einer
neuen Sommerwohnung, befindet sich
eine Wohnung, welche mit sehr schöner
Ausstattung, an Sonnenlicht zu vermieten
ist durch den Betreuer Emil Tandler,
Riederalm bei Zürich.

Sächsische Schweiz.
Erbgericht Rathen,
Vor- und Durchflüsse.
Rittergut zur Miete. Wohnung mit
einer Terrasse für Bürger ab längstens
Ruhesatz. Beste Bequemlichkeit.
Billige Preise. E. Käyser.

Osterberg
kleiner Nachtlagert in Dresden. Unter-
gezung, entzündliches Peritoneum, in dieser
Schönheit einzig dastehend. Mit S. S. 100
bis Riesenthal, bzw. durch den schönen
Hohen Anselgrund.

Gute Bewirtung!

Carl Ottmann.

Der Annaberg befindet sich in Nähe
der Stadt gut und preiswert wohnen will,
bzw. bei Wiedenbrück.

Gasthaus Deutsches Haus
billig empfohlen. Anton Nützel.

Brüder Thüringens, welche die Ge-
werke möchten, wo die Schwestern sind
viele Freuden der Kindheit verkehrt,
finden Ruhe in einem freudig, gel. lässig-
haften Hause mit freundlichen und gesunden
Gästen, was war die feindliche Wache
des Thüringer Waldes leicht zu erreichen. Ju-
piter A. 3-50. Rummel, befindet sich
Kronen-Apotheke v. Rudolf Rosse,
Eckberg, unter Z. 157.

Hotel Bad Finneck
bei Rastenberg in Thür.
Stahlbad und Lustenort.

311 Meter ü. d. Meer. Schönste Lage im
Wolfe. Pension von 4-6 m. inkl. Wohn-
nung. Keine Kurteile. Komfortable
Zimmer. Quadratmeter Verhältnisse. Preis
speziell durch den Besitzer C. Teich.

Hassel, Hasseler Hof,
I. in nächster Nähe v. Düsseldorf. Zimmer
von 2-4 m. verbunden mit Küchen-
und Tortmunder Bier-Restaurant.

Besslehorn's Hotel
Vienenburg a. Harz.
Neu erbaut.
Comfortabel eingerichtet.

Dr. Klare

ist die Witte August bereit.

Zahn - Atelier

A. Stolper,

Königstraße 17, II.

Kunst, Zahne, Plomben, Reinigen etc.
Sprechst.: 9-10 Uhr. Sonntags 10-11 Uhr.

Dr. med. Neubeck, Praxis, Geldfuß,
Rath. Meuse, 20, 8-10. 5-6 Uhr.

Dr. med. Glitsch, Spezial. i. konti-
nent. 1. Sonntags 8-9 Uhr. Brüder 7, II.

Für acute u. chronische Krankheiten der
Frauen und Kinder

Frau M. Jürgens, Kral. repräsent. für
Naturheilverf., Zeitzer Str. 18, pt. 8-9. 2-4. Sonntag 9-10.
Mittwoch 4-5 f. Unmittelbar.

R. Neugebauer, obd. apf.

der Homöopathie u. Naturheilverf., früher
an Dr. Willmar Schwabe's Poli-
klinik, jetzt nach lang. Urlaub. Geschlechts-
krankh. d. Männer u. Frauen. Blasen-,
Harn-, Nieren-, Magen- u. Darm-, Haut- und
Sehnenleiden (Sehnenkrämpfe, Osteitis,
Rheumatismus, Gicht, Rheuma-
knoten, Rinderkrankh. u. mit nachweislich
heilender Erfolge).

Grimmaische Straße 21, 2. St. 8 Uhr.

Sprechstunden: 9-10. 5-6 Uhr. Sonn-
tag 10-11 Uhr; nach aufw. brieflich.

Schumann, für Heilpraktikant.

Schulmedizin, Kinder-, Jugend-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

Damm, sp. 1. Weißblech-
främkant, über. Unterleib-, Hant-
u. Quarantänearbeiten, Reichen, Nerven-
leiden, Rheumatismus, Feigen, Krebs-
haften Gewohnheiten, alte Blähungen,
Unterschlafkrankheiten u. Krampfadern-
entzündung, Blasenleiden, Nieren-
leiden u. 11-1 und 6-9 Uhr
Montagster. Zeitungen 5.

Rücksichtslose Arbeit, über Hand- und
Heilpraktikant. Wahnsinn beseitigt.
Viele Gesichtsschäden behoben vor.

hauptmann Freiherr v. Hansen aus Dresden bei. Ver-
auslagt war dieselbe durch die anhaltende Trockenheit und
den damit verbundenen drohenden Rothstand in Folge des
Gütermangels. Nach einer Mitteilung des Herrn Kais-
hauptmann v. Witudi hat die Regierung angeordnet, daß
in Riesa ein Depot für Kraftfuttermittel eingerichtet
werden soll. Durch Großhändler in Riesa sind größte
Posten Baumwollzäpfchenkohl und Mais im Auftrage der
Regierung angekauft worden, welche an Landwirthe, die nach-
weislich durch den Gütermangel schwer gestellt ge-
funden sind, zu würtigen Preisen in entsprechenden
Quantitäten abzugeben werden sollen. Der Preis wird den
Sackfotzenpreis nicht übersteigen. Bei nachgewiesener Ver-
dürftigkeit kann der Kaufpreis den Beiziehenden gestundet werden.
Hieraus wurden Vertrauensmänner gewählt, an welche sich die
bedürftigen Landwirthe bis inklusive Freitag dieser Woche zu
wenden haben. Dem Bezirksschultheiße ist hierzu von der
Staatsregierung eine größere Summe zur Verfügung gestellt
worden. Auch der anwesende Director des landwirtschaft-
lichen Creditvereins zu Dresden, Herr Dr. Wehner, stellte
dem Bezirksschultheiße für denselben Fried seines des ge-
nannten Vereins einen Vorstand zu 2½ Prozent zur
Verfügung. Die Offerte wurde dankend angenommen. —
Die angestellten Erörterungen haben weiter ergeben, daß in
den meisten Gegenden des Bezirks ein Gütermangel entweder
bereits eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht, daß aber
auch in einzelnen Gegenden von einem solchen noch nicht die
Rede sein kann.

ie. Hinterhermsdör, 17. Juli. Das in einem Haufen Reisigbühl ausgebrechene Feuer hat in der Nacht zum Sonntag das Dachbalken dreier Bewohner erfasst und verichtet. Das Adler'sche Gut, die Wirtschaft des Herrn Bährig und noch ein daneben liegendes kleineres Wohnhaus brannten nieder. Trog des starken Geräusches und Rufen waren die Bewohner der Biebrigschen Wirtschaft nicht aus dem Schlaf zu bringen. Erst als die Handkühe gewaltsam von außen geöffnet worden, erwachten sie aus dem Schlafe. Die schnell herbeigeflockmten Spatzen schlugten die vom Feuer

Dresden, 17. Juli. Der König hat dem in den Ruhestand getretenen Sekretär beim Landgerichte Dresden Friedrich Rudolf Schindler das Verdienstkreuz und dem ebenfalls in den Ruhestand getretenen Actuar der Staatsanwaltschaft beim Landgerichte Chemnitz Albert Julius Seydel das Verdienstkreuz verliehen.

Z Dresden, 18. Juli. Die grau Herzogin Wetter von Genau verließ heute Nachmittag das Schloss zu Pillnitz und reiste Abends 7 Uhr 15 Min. vom böhmischen Bahnhof über Breslau nach Heidelberg ab. Gekennzeichnet dieselbe bei dem Prinzen Friedrich August in Wachwitz.

Kunst und Wissenschaft.

Swedenstr., 17. Juli. Erneut über die Befreiung vom
"blödlichen" beschäftigte ein Abföhrer seine Eltern laut
§ 3 von diesem "Reignitz" durch folgendes Telegramm: "Um
Wohlthätigkeit entbanden, bestade mich den Um-
ber genäß wohl."

o. Medaille. Die literarische Reminiscenz Gesellschaft
hat zu Ehren bei verfehltem Konkurrenz des Kölner
Kunstvereins zu Lissau, Arnold Rothe Ratis, der als
literarischer Schriftsteller wie auch auf künstlerischen Gebiete sich
verdienstlich erworben hat, eine Medaille gestiftet. Sie zeigt
Brustbild des Verlegerfreundes mit Namensinschrift und auf dem
einer Tafel mit elf Typen von Münzen der Reichs von
Janze und begleitender Inschrift. Die Medaille kommt in
er, Bronze und Kupfer zur Ausgabe.

Die deutsche Kunst-Medaille in Rom. Die deutsche
Gesellschaft hat den für die Kunst bedeutungsvollen Bereich
zum Weltkrieg Frankreich und Spanien zu retten und eine
Akademie der schönen Künste in Rom zu errichten. Rauer
beim hatte bei seiner diesjährigen Amtseinführung in Rom in einer
anschein auf die deutsche Künstler beruhende neue Institution bereit in Maßdruck
stellt. Als Sie beschreiben ist, wie die "M. R. S." zu werden mögl.
Palast der alten Garnisonia außerhalb der Porta Angelica
Abhange der Monte Mario ausdehnen. Der von Stoffeln und
Gioffredo Monzani's und Giacomo's da Udine geschaffene
mit aus dem Cinquecento, der nach Entwürfen Rauer's und
Monzani's gebaut werden und nacheinander Beisp. der
heit, Bernini und Borromini genannt, soll man, um denn dieses
die letzte zu entfliehen, rezipiert werden.

Sport.

Sommer-Rennen zu Leipzig 1893: Sonnabend,
5. August, Nachmittags 3 Uhr: 1) Elster-Rennen.
Preis 1000,- dem ersten, 300,- dem zweiten und 200,-
dem dritten Pferde. — 2) Handicap-Hürden-Rennen.
Preis 1500,- 3) Verkauf-Jagd-Rennen. Preis
0,- 4) Leipziger-Jagd-Rennen. Preis 2000,-
Hunter & Häch-Rennen. Preis 1500,- 5) Sächsische
Officier-Steeple-Chase. Ehrenpreis und 1500
dem ersten, 500,- dem zweiten, 300,- dem dritten
200,- dem vierten Pferde. — Sonntag, den
August, Nachmittags 3 Uhr: 1) Officier-Häch-
Rennen. Preis 1000,- dem ersten, 200,- dem
zweiten, 100,- dem dritten Pferde. 2) Hürden-
Rennen. Preis 1500,- dem ersten, 300,- dem
zweiten Pferde. 3) August-Jagd-Rennen. Preis
0,- 4) Verkauf-Jagd-Rennen. Preis 1500,-
Officier-Hürden-Rennen. Preis 1000,- dem
zweiten, 300,- dem dritten und 200,- dem vierten Pferde.
Großer Sommer-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und
0,- dem ersten, 800,- dem zweiten, 400,- dem dritten
Pferde. Wie das vorstehende Programm schon andeutet, wird
diesjährige Sommerrennen sich besonders durch trefflich
angestrahlte Hindernisse reizvoll auszeichnen, ein Beweis unermüd-
lichen Vorwärtsstrebens seitens der umsichtigen Leitung des
Clubs.

II Heidenberg i. B., 17. Juli. Gute Augst laufendes Jochus eine Distanzradfahrt Heidenberg-Dresden und zurück (200 km) stattfindet, deren Anfangsmenge der durch ein großes Straßenrennen in die Offenheit getretene bislge Schachverein „Sturm vogel“ übernimmt.

Turnwesen.

XII. Allgemeine deutsche Turnlehrerversammlung.
Fr. Hof. 17. Juli. Herr Schulz Professor Dr. Euler eröffnete pünktlich um 9 Uhr die Hauptversammlung, worauf begrüßte Regierungsrath Weßermann die Turnlehrer im Beiratige und den Deutschen Turnbund. Herr Bürgermeister Blaauw gab einflussreicher Befehlung auf das ganze deutsche Turnfest hervor und ermahnte die Auszuhenden, in ihrer Arbeit in der Schule, bei Arbeit des Geistes und des Fleisches, nicht zu ermüden, sondern Willkommen zu sein den Beiträgen der Lehrertheit entgegenzusehen. Herr Professor Euler dankte

die gesuchte Einflussnahme und erhalten die damit verbundene Fähigkeit, die einen Vier-

Stiege in tiefer Stille, es waren nach Sommerferien, wenn erst die Schulgäste wieder dort oben kamen, dann es wild und laut unter dem alten langen Holzdach herum, manch' einer mag wohl hier schon schneller und freier als auf den Flügen heruntergeflogen sein. Auch Gymnasium ist noch aus der guten, alten Zeit. Die Wannen umfassen kleine, aber freundlich weich geformte Räume. Eine Bibliothek steht den Schülern "Studenten", wie man sie in Siebenbürgen heißt, Verführung. Ein kleines Nebengebäude bekrönt spärliche Sammlung ausgegrabener Waffen, Waffenabzeichen und wissenschaftliches Geschäftshaus. Diese Rekonstruktion

... und vollerdrückender Gegenstände. Vom Predigerpred-
ner aus hat man ein völlig neues Bild von Schäffburg-
Gymnasium auf schon manchen geistig gesunden und für
Volk bedeutenden Mann geschenkt und erzeugt. Hat doch
der jetzige evangelische Bischof von Siebenbürgen,
D. Leutich, der Verfaßer der treiflichen Geistliche-

O. D. Lutjus"), der Verfasser der trefflichen Geschichte Siebenbürgen Sachsen, als Director gewählt. Auch seiner vorzüglichsten Dichter hand das Sachsenvolk bis Künzen als Ehrengäste an diesem Institut thätig: den im Mai verstorbenen Michael Albert, dessen vorzüglichste Werke in seinem gebührenden Sachsenhaus schimmeln. Leider die mir nicht vergönnt, dem Verfasser von "Altos und Neuos", die "Branden am Alt" u. s. w. vorgestellt zu werden, er auf einer Sommerreise in Deutschland begriffen war. An der Stelle am Abhang des Berges liegt ein Hügel genannt Auerbach, wo der Schäffzige seine lebte Hütte hinterließ. Fürrnrothe ein Ort des Friedens! So laufend, unruhig stell, abgeschnitten von allem Warm, ganz der

Dort drüber wächst der Giebel eines breiten schönen Ge-
bäudes, es ist das Pfarrhaus. Freudlich empfängt und der
Pfarrer, der eben zwei Sachsenbauern mit seinem
Gefolge am 9. Sept. 1880

→ Gefertigt am 2. Juli 1893.

der Turense. Er gehörte der herausragenden Bläserfamilie, in den drei letzten Jahren der heutigen Turnerschaft den Tod entzogen waren. Es waren ihrer rechtlich und unter ihres Bläsern, die nicht allein Deutschlands Turnern, sondern auch vielen anderen bekannt waren als begehrte Pianisten, bereit waren, jederzeit für das Gescheind und die geliebte Turnerschaft einzutreten. Als Nachwesende rührten die Berichterstatter, indem sich von Ihren Eltern erhaben. Nun erging Dir. Dr. J. C. Bion einen leidlichen Vorwurf: „Vor hundert Jahren“. Mit bestanden, inhaltlichem Wissen zeigte er den Zuhörern ein schönes Bild der letzten Jahre des 18. Jahrhunderts. Allesjünger soll war der Tauf für seine jüngste, erstfrische Schöpfung vor. Es handelte sich um die Gründung eines Allgemeinen Deutschen Turnvereins. Die Mehrzahl der Anwesenden war jedoch begeistert, und so wurde beschlossen, die freudliche Turnlehrer-Vereinigung wie bisher beizubehalten. Am Abend um 4 Uhr zeigten die Schüler und Schülerinnen der Schule in ihrer feierlich gekleideten Turnhalle, dass auch sie mit Stärke und großem Geduld tanzen und spazieren. Nach diesen Vorführungen wurde ein gespielreicher Gang zur Aufstellung des verfehlten Rad. Bion gemacht und ein Krug an seinem Name heruntergelassen. Abends um 8 Uhr war Schachturnen des Turnvereins der sibyllinen Turnerschaft am Gymnasiumplatz, danach großes Bier-Concert im Schützenhaus.

卷之六

er, verschlossen werden, so daß Berger, der nur durch Haarsprudel dieses Geistes sich hinter reines Wasser, feinen edleren Flüssig-
keit hielt, auf den Selbstmord. — Das Familienidylle bei ihm
in Sonnen-Almend in Spanien abgespielt. In folge schlechter
Wohltaten hat eine Frau ihren Mann mit einem Brand-
eis器 erstickt. Der Wirtschaftsunternehmer Heinrich Bobbin war
im fünf Jahren mit einer Bauernstochter aus Staaten verheirathet,
die im vorjährigen Jahre ihr Erbteil von 8000,- £ ausbrechen erhielt.
Bobbin errichtete mit diesem Geiste ein Abhäufelgeschäft, wirtschaftete
sehr schlecht und verbrachte die Einnahmen weise. Schon baldig-
mehr bestand zwischen dem Christian befürchtete Einträchtigkeit vor,
weil der Mann oft häßlich wurde. Dies gelobt auch Sonntag
abend. Nach einem Wortfehler mißhandelte der Mann die Frau;
diese ergab nun einiges Weinen und rief es dem Mann in
die linke Brust. Der Getreßene sprang aus dem Zimmer und schrie:
Keine Frau hat mich gestochen! Dann wurde er beschuldigt und
ob nach drei Minuten seinen Geist auf. Die Frau wurde verhaftet.

— Teid (Trotz, Bezug Rastatt), 13. Juli. In den
vollen Tagen ist in der Nähe von Teid (in der sogenannten
Geschäftsstadt) während eines Gewitters durch einen Blitzen
ein Eisenquelle erschlossen worden. Der Blitzen
wurde in altes Holz, das um Steine aufgerollpt war, gespalten
und entzündet, das Holz brannte auf, nahm an, was

waren aus entzündetem Holz. Bald fiel auf, daß an der Stelle immer flüssiger Wasser austrinne, und bei näherer Beobachtung entdeckte man, daß durch das Spalten der Steine die Quelle mit starkem Gehalt von schwefelsaurer Eisen- und Magnesium-Oxyd durch den Blitz aufgelöst geflößt worden war. — Aus Gossebach in Preissen wird am 13. d. M. gefährlich: fast Tag für Tag geben hier schwere Gewitterwetter, die durch ihre stundenlange Dauer den zahlreichen Sommergästen sehr unbehaglich werden. Das Wetter stand nie vergangenen Gewitter erwies sich aber als besonders blödig, da ein Blitz in das dem Gossebacher Wasser Unterk gebrachte Haus einschlug und zwei in dem Ausflur stehende junge Männer traf. Der Eine der betroffenen, der aus Sachsen gebürtige 28jährige Bernhard Köhler, blieb sofort tot, während der andere bloß bestohnt wurde und sich bald wieder erholt.

Es heißt anfeuerlicher Weise, wog die Stadt in diesem Sommer für die Instandhaltung der Straßen des nordwestlichen Teiles. Gegen bei die Uferstraße ein treffliches Blauer Waller und die Wiederherstellung des Kastellier Steinwegs und der Hohwerner Straße steht, wie man hört, besser. Da nimmt sich an der fahre Stieg mit dem sogenannten Augustusmau hervor wie ein unglaubliches Altheitsschloß aus; neben dem gesuchten Denkmal ist monumental noch mit einer - Befreiungsschlacht bedacht, die obne jedes Straußwerk in aufsichtiger Erscheinungszeit überbietet. Solich stehen auch noch fünf besondere Quadrien an dem Platze, aber nur um sich nach dem schmieden Orte herumzuschicken, das von den Baugräben der alten Henfenburg gebildet wird. Wie wäre es, wenn man sie auf eines kleinen Hügel stelle, um die Befreiungsschlacht mit dem ihr willigem gekommenen Heiligenblut umgäbe, fari, wenn man den Platz zu beweigigen Reises Schauspiel anstelle, der er von Sicht wegsieht gegen diese sein müßen? Befreiungsschlacht haben nicht einzigen, der Rosenpusch ist geting. Ein Wertheimspalier.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

W. Schneidewirth, 18. Juli. (Privattelegramm u.)
Der Erste Bürgermeister Wolff wurde mit seinem in Berlin
gesuchlich vorgetragenen Gesuch um Veranstaltung einer
Kundgebung zu Gunsten der vom Brunnengäu Betroffenen
am Minister abhänglich beschieden. In der am
Vorabend stattfindenden Stadtverordnetensitzung soll nun
der neue Mittel und Wege zur Schließhaltung der
Festhügler sowie über ein Gesuch an den Kriegsminister
zur Herverlegung von Militärischer Beschlüsse gesucht werden.
* Paris, 18. Juli. Die Deputationskammer nahm
stimmig nach längerer Rede Derville's, der die Not-
wendigkeit betonte, nunmehr für Frankreichs Forderungen
gegenüber Siam Befriedigung zu erlangen, eine
Angedrohung an, welche besagt, die Kammer, wie darauf
schnet, daß die Regierung die erforderlichen Maßnahmen
greift, um das Recht Frankreichs in Indochina zur An-
wendung zu bringen und unabrechliche Pflichten zu

langen, geht zur Tagessordnung über.
* Berl., 18. Juli. (Kammer.) Leydet interpellierte den Regierung und verlangte, daß die Soldaten der Altersklasse 1889 entlassen würden, um an den legislativen Wahlen teilnehmen zu können. Dupuy erklärte, es sei vorläufig ein Wahltag nicht festgesetzt, und befürchtete die Fortsetzung Leydet's, wodurch Schwierigkeiten für die großen Wahllokale entstehen würden. Der Kriegsminister unterstützte die Aufführungen Dupuy's. Nach einer ziemlich lebhaften Debatte wurde eine Tagessordnung angenommen, worin von den Erklärungen der Regierung Kenntniß genommen und Entschluß ausgesprochen wird, die Interessen der nationalenverteidigung zu wahren.

Paris, 18. Juli. Aus Saigon meldet der „Tempo“: Der Capitain des französischen Schiffes „Hortrait“ wurde von den Siamesen gefangen und mit Erbschafen bedroht, doch entlud er. — Den Abendblättern zufolge wurde im Betrag gegen die Société crédit industriel“ von dem Einhändler Gazeau begangen. Das Banqueamt glaubt, daß ein großer Theil des Schadens durch die Immobilien Gazeau's gebildet ist. Die Aktien des „Crédit industriel“ liegen um 10 Francs.

sten Rathe bedacht. Sie verabtheiten sich absurdistisch, ohne zu merken, dass diese Dinge nicht

l, ob sie zu vergessen, dem Herrn Mutter einen vorherrschenden Handlungsplan für die tugendhafte Frau Mutter" aufzutragen, wie sie die Frau Mutterin nennen, dann seien wir ein in die geräumige "Paradestube", wo es die "tugendhafte Frau Mutter" freudlich und herzlich empfängt. Selbstverständlich muss auch der Garten in gewohntem genommen werden und, abgesehen von dem einen Überblick über die Stadt, verlobt es sich wohl, den Garten zu besuchen, denn es möchte eine gar schöne Erholung am Spaziergang und die Frau des Hauses schaut nicht schief, ob's nicht etwa zu viel ist, was da verlangt wird. Mittag steht heran. Es ist Zeit der Hopfenente. Da

Alles zu ihm. Da muß Jeder helfen, wenigstens die alten und jungen Kinder übernachten, die den Hosen haben, das ist viiiilid. Das Wahl ist verzebt. Vieka läßt mit der Prichtie, also nun ihwol, denn Zeit ist Geld. Und wieder ist es die Haustfrau, die hältend (ist auch stehend) und waltend die meiste Arbeit hat. Poltertag fährt sie der Wagen hinaus nach dem Maierhof, an dem das Pfenfeld liegt. Da steht ein wahrer Wald von hohen, alten Hofsäulen, tanzend und abtausende, viele sind umgelegt und das fröhelt und frohheit von braunen Kindern, die den saftig-grünen Hosen plüschen, in Körben liefern, um für jeden Korb zwei Kreuzer einzubringen. Erwachsenen Walachen betheiligen sich daran und ihre Mutter sind ganz stolz von den Nebenamt Proßen.

Um Mitternacht steht das Todeshaus. Da reihen sich offene
Türen zu Hinterzimmern an und aneinander, auf welche der
Spion gezwungen wird, den dann der durch das Vorwerk
entworfene Festzug treibt, worauf er aber auf dem Schlittschuh
in Säde gehüllt wird und der fröhlichen Juben
ert. Ich habe gehört, daß viele südländische Bayern nicht am
Vorqualität des heimischen Horpens glauben. Die

Gesucht

gegen ehemalige Geschäftsführung einer Oberaktion von achtzig, gebildeter, tüchtiger Familie oder Witwe, oder von einer weisheitsreichen Dame nicht unter 30 Jahren. Offerten unter X. P. 103 Postamt Hansestadt Steinweg.

1 ob. 2 Kinder dazw. u. s. g. findet. Geschäftlich, in gute liebste Weise gesprochen. Ob. u. A. K. 26 Postamt Plagwitz.

Costume weichen elegant und jüdisch blau eingestellt.

Maria Körber, Buchdruckerin 13. postierte.

Dam. u. Kinderrl., ein Kinderbett in u. z. 2. Haue gekrönt. Wittenrode 14. II. 16.

Schneiderin bietet um Beschäftigung.

Hannoverstr. 12. 2. Hof 3. Stiege 1.

Eine große Schneiderin empf. sich in u. außer d. Haue Wittenrode 5. I. Et. rechts.

Bert. Schneiderin empf. s. in u. z. d. Haue Wittenrode 5. I. links.

Zölt. Schneiderin empf. sich rechts. Domus 1. u. z. d. Haue Wittenrode 19. 2. Et. r.

T. Schneiderin empf. 5. Et. III. Wittenrode 14. II. 16.

Plätterin empf. sich in der rechten den Haue Kleistgasse 5. Hof rechts 4. Et.

Vermischte Anzeigen.

Bon der Reise zurück.
Fritz Perl, Schneider.

Jugend, verbindender Herz sucht
Reisebegleitung
für Herz- und Klein-Reise.

Offerten unter Z. 600 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kunstgewerbe-Geschäft
jetzt noch einige geschickte Mitarbeiter.
Kunstgewerbe-Bürokrat. 15.

Agenturen.

Vertreter
für Hotel-, Restaurants-, Colonial-,
Warenhandelsfirma verantwortlich oder seit
von einem längeren alten, gut eingeführten
Geschäftsführer der Gewinnabnahme ge-
sucht. Weitere mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit unter T. 3128 an **Rudolf Mose**, Leipzig.

Bon einen passenden Patentierten
Gebrauchsartikel wird ein tüchtiger

Vertreter

gegen beide Verluste gesucht.

Ob. Offerten unter Z. 4300 in die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Lebensversicherung.

Eine erste deutsche Gesellschaft

sucht einen in Organisation wie
Akkreditiv demandante tüchtigen Inspecteur für das König-
reich Sachsen.

Offerten unter W. 2861 an **Rudolf Mose** in Leipzig
erbeten.

Einige hüttige Aquädukturen.

Einige laufende Beschäftigung in der Lebens-
branche.

Zahlungen unter G. 598 bei **Hausenstein & Vogler**.

A.-G. Leipzig, nächstgelegen.

W. Vertretungen sucht,

absolut auf meine Vermögens-
freier Agenturen".

Wilhelm Hirsch, Wannsee, Wittenrode 11. Agentur-Kasseleitung.

Dänemark.

Ein bei der Koppenhagener Handelsfirma gut

eingeschätzter und mit dem Vorwerkschen vertrautes Angestellte sucht die Ver-
treitung leistungsfähiger Firmen in Schlesien.

Offerten unter No. 5923 gef. an Emil Tröger's Adresse.

Bureau, Copenhagen.

Musterlager für Berlin

Ein im gleichen Theil des deutschen Reichs

der langjährige Toxen gründlich ein-
geführter Kaufmann beschäftigt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Berlin zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Lichtenberg, Friedland.

Offene Stellen.

Stellenvermittlung

für Rentente durch den

Verband Deutscher

Handlungsgeschäften,

Rämigplatz 1. II. Berndorf-Waid 1086.

Lehrer

für Französisch u. Englisch

sofort gesucht.

In jeder Unterhaltung des japan-
ischen nach Japan, mit einem erfolg-
reichen Lehrer bestrebt — um die

wenigsten Kenntnisse leichter einzutre-
ffen. Weitere mit orientierenden Angaben er-
wünscht. Dr. Trappel, Rudolfs-
hause in Kürtingen.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Leipziger, Friedland.

Reisender-Gesuch.

Die eingeführte Toxen im Königreich

Sachsen und Thüringen hat eine erste

Kaufleute und Comptoir-Arbeiten vertragt — um die

Geschäftsstellen häufiger einzutreffen —

Musterlager nicht Vertrittungen in

Thüringen zu unterhalten. — Ob. Offerten von

leistungsfähigen Kaufleuten im Leipziger

Manchwaren, Vorsten, Leber.

Waren des Meisters, f. ab. Kaffee im Kaffee für 800 A zu vermieten. Offiziell schreibt postwendig unter P. C. G.

Leitzer Strasse 35 schöner großer Laden mit Hinterraum, ca. mit Wohnung, der sofort oder später zu vermieten. Nähe zum Eisdreßl'schen Kästchen.

Beethovenstraße Nr. 6,

In einer Geschäftsstube, und oben mit Gebühre im Preis von 500-700 A zu vermieten.

Verzugslohn ist nicht im Nachhändleramt, Wittenburger Str. 7, port., gelungen.

Geschäftslocal

mit einer schönen Uebernahme des Möbelfabrik's, w. billig weiter zu vermieten. Das mit Telefon und 2 Separatflügeln verfügte Local enthaltet 2 große, 4 mittlere Räume, 2 Keller und 2 Böden, eignet sich sehr für Buchhändlerische und andere Geschäfte.

Lambers & Cie., Eisenbürger Str. 7.

Geräumige Geschäftslocalitäten

mit Empfang, Keller und überaus schönem Büro, mit Sitzungszimmer und schönen Waschräumen verfügt, sind in einem Anbaugebäude am alten Theater jetzt oder später zu Miete 800 A zu vermieten. Wegen Belebung möglicherweise man sich an den Hauptbüro des Gebäudes, Treppe B wenden.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Petersstraße Nr. 37, "Goldener Hirsch", und die sämmlichen Räume des 1. Stockwerks im Vordergebäude, rechten u. linken Seitengebäude — 18 Zimmer mit reichlichem Zubehör — welche sich für ein Hotel- oder Versicherungs-Institut, großen Waaren-Haus und dergl. besonders eignen, vom 1. April 1894 ab oder auch früher zu vermieten durch Rechtsanwalt L. Scheußler, Steintorstr. 46, 1.

Hainstraße 19, I. (Gold, Hahn)

Ist per 1. Oktober große, helle, saue und geräumige Geschäftslokale preiswert zu vermieten. Näh. b. Handel und K. Ann. Jul. Tietz, Rudolphstraße 4, port.

Petersstraße Nr. 27, 3 Rosen,

und Niederlagen, auch in Wertheim gezeigt, sowie Räderläden zu vermieten durch die Reichsmühle Zinckeisen und Weber, Schützenstr. 12, L.

Böden

ca. 19 Meter lang und ca. 14 Meter breit, als Lagerplatz, dieser Art, mit Ladefläche und Ladungsböden, und Robagertstraße 10 sofort oder später zu vermieten. Nähe beim Haussmann oder W. A. Krobitzsch, Bahnhofstraße 3.

Großer Arbeitsaal Wächterstr. 26, L, event. mit angeschl. Wohnung, liegezt nach 25 Kommoderräume, per 1. Oktober, spät. früher, zu vermieten. Nähe Nr. 24, Hof 1. beim Haussmann.

Große Kellerräume zu vermieten Wächterstraße 24, 26, Nähe beim Haussmann Nr. 24, 26.

Bayerische Straße 43

an reca. per 1./10. ab. jeder Parterrelogis als Wohn. od. zu Geschäftszweck, billig, verhältn. Nähe ab. 1. Okt. 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage zu vermieten. Näh. oben.

Löhrstr. 4, Preis 1800 A, 1000 A oder 800 A Nähe beim Tänzer Straße 9, 1.

Nordviertel. herrschaftl. Hoch-Park, 5 Zimmer, u. reichl. Zubehör, ver. 1. Etage, 2. Etage, coml. einger., schönste Lage, fol. ab. sp. 1. 1100 A per 1. Okt. zum Preis 1000 A.

Salomonstraße 11 per 1. Oktober zu vermieten. Preis 600 A.

Packhofstrasse No. 3,

Gartengeb. 1. u. 2. Etage, und sofort ab. Nähe zu einer Wohnung, en. auch als Gouer. p. 1. Et. von 475 u. 450 A zu vermieten. Alles b. Hof, im Garten v. A. Krobitzsch das.

Röhrstraße Nr. 52,

dem neuen Schnellzug u. der neuen Autobahn gegenüber, sind per 1. Okt. d. 2. ab mehrere Wohn. in 1., 2., 3. u. 4. Et. p. 280-400 A zu verm. Näh. b. Hof, im Garten v. A. Krobitzsch das.

Blücherstraße 33

2 schöne, helle, große Wohnungen: 1. Etage, entw. 4 Zimmer, Küche, Kammer u. Badkör, ver. sofort oder später ab. 800 A.

2. Etage, entw. 5 Zimmer, Küche, Kammer u. Badkör, ver. sofort, ab. 800 A.

Nähe beim Rosenthalberg, Gerberstraße 56.

Hospitalstraße Nr. 10

ist sofort oder später ab. 1. Etage, links, Treppen rechts, für 2200 A zu vermieten. Belebung vermittelst der Haussmann zu jeder Zeit.

Nähesteil Dr. Zenker, Thomaskirchhof 25, II.

Nähe der Promenade

Ist sofort oder per 1. Oktober eine schöne halbe 1. Etage, 5 Zimmer, Bod und reichl. Zubehör, ab 1800 A zu verm. Näh. b. Handel und K. Ann. Jul. Tietz, Rudolphstraße 4, port.

Schützenstr. 15 ist d. vollständ. zweite 2. Etage, belich. aus 8 belich. Zimmer, großen Vorhof, Küchen, Wäschträger u. reichl. Zubehör, baldigt zu verm. Sie ist per 1. Etage zu vermieten. Im Erdgeschoss parterre links.

Lindauer Straße 9 eine 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Kammer u. 1. Etage, 1800 A, da. 7 Zimmer, 3 Kammer, Küchen, 1800 A, Hof 1. Etage.

Pfaffend. Str. 42 oder 1. Et. zuverlässl. sofort zu verm. Näh. b. Handel und K. Ann. Jul. Tietz, Rudolphstraße 4, port.

Führ's Platz 5 der 1. Etage a. c. zu vermieten. Führ's Platz Dr. Zenker, Thomaskirchhof 25, II.

Unter Villenbeibl. !Schenkendorfstr. 11! zwischen Neuer Blücher- und Süßigstr. ganze 3. Etage zu vermieten, 1 großes belich. Entrée — Salen v. Stenklundt, Ecke, 4 große Wohn. resp. Schloß, Bod. Küche u. Zubehör, 2 Keller und großer, schöpfer. Dachgarten, 1200 A. Belicht. v. 10-12, 3-5. Näh. b. Haussmann.

Beethovenstrasse No. 6,

Sonne Seite, sind elegant aufgestaltete Wohnungen mit 4-5 Ziimmern, Küchen, Bod und reichl. Zubehör, im Preis von 200-1200 A per 1. Oktober zu vermieten.

Beste Buchhändlerlage — Nähe des Johannishofes — eine elegante kleine Wohnung — 3 schön. Zimmer, Küche, reichl. Zubehör, Boden u. c. — auch als Buchhandlung (Niederlage eigner vorhanden) genugt, per 1. Oktober a. c. zu vermieten.

Nähe beim Seeliger Seeburgstraße 13, Mittelgebäude parterre.

Schwägriehenstrasse 5, Ecke Mozartstrasse,

Connenseite, mit freier Aussicht auf das in unmittelbarer Nähe liegende Schlossholz, so die herrschaftl. eingerichtete 2. Etage — 7 Zimmer und reichl. Zubehör — per sofort zu vermieten. Nähe beim Seeliger Seeburgstraße 13, Mittelgebäude links.

Neu. Nordviertel, Weißeritzstraße 7, Ecke Gläsernenstraße, Logis 300-600 Mark, in neuem Hause, vermietet.

Handmann Stiebel daselbst 2 Treppen.

n. Nähe ihd. Mann., 675 A per sofort, 420, 600, 650, 800, 1075, 1500 A, event. mit Säcken, v. 1. 10. ab verm. Nähe beim Seeliger Seeburgstraße 11, 1.

Elegante Etwohnung, zu vermieten Neuviertelstraße Nr. 35, Gladbach.

Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 25, sind 2 unverbaute Hause per 1. Oktober d. 3. freundliche Wohnungen 1. bis 4. Etage im Preis von 450-720 A, jeweils ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Nähe des Polizei.

L.-Gohlis, Villa Sedanstraße 24, am Rosenthal, 1. Etage, am Gouer. und kleinere Familie für 1850 A zu vermieten.

neu an kleinere Familie für 1850 A zu vermieten.

Logis.

Freundl. Wohnung für alleinst. ab. kleine Familie, 1. Et., hinterb., Preis 260 A, ist. ab. ip. Bayerische Str. 11.

Berliner 6 erste Etage rechts, 3 Zimmer, 1. Et. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.

Nähe Blücherstraße 51, 2. Et. rechts.

Blücherstraße Nr. 43

ist per sofort 1. Etage c. Wohnung für 800 A und 2. Etage, abw. 1. Etage, 1. Et. ab. 1. Oktober d. 3. Etage zu vermieten.

Im Hof 1. Etage III p. 1. Okt. ab 1. Etage im Preis von 180 A an reichl. Deute zu verm.

Lehrer oder Beamte!

Gute Aussicht, am Thomaskirchplatz gelegen sollte 1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Weststraße Nr. 29,

Vorderhaus, 1. Etage links ein Logis mit 4 Räumen, Verkauf, Küche, Bodenraum, für 550 A pro anno zu verm.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof 30, I. Et.

Lehrer oder Beamte!

1. Etage mit Balk. in Nähe des 1. Stock. Preis von 500 A p. 1. Okt. zu verm. Näh. Thomaskirchhof

Krystall-Palast.

Heute Mittwoch in der neuen Concerthalle

Grosses

Militair-Extra-Concert

von der vollzähligen Capelle des Kgl. St. S. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg No. 107 unter Leitung des Kgl. Musikdir. Herrn C. Walther.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Vorspiel zu „Parsifal“ von Wagner. 2) Streifzug durch Johann-Strauss'sche Operetten v. Schörl. 3) Thoma und Variationen a. d. Quartett No. 18 v. Beethoven. 4) Ein Walzer-Schlecken. Walzer-Rondo v. Bayer. II. Theil. 5) Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ und Isolde's Liebeslied v. Wagner. 6) Fantasy Caprice v. Vieuxtemps für Violin, vorgebrachte von E. Reich. 7) Verlossen bin ich Lied für Waldpiraten v. Koschat. 8) Es lebe die Gemüthslichkeit, Polka für 2 obligate Trompeten v. Neumann. III. Theil. 9) Ouvertüre: „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 10) Der Wandler, Lied von Schubert (Herr Damm). 11) Variationen über „Der Karneval von Venetien“ von Walther. 12) Münchhausen-Galopp von Walther.

Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Dutzendkarten 8 Mk.

Auf Vereinskarten 1893 (gelb) 20 Pf.

Marine-Panorama Krystall-Palast

Großste Sehenswürdigkeit.

„Helgoland“ mit Darstellung
sturmdurchwühlter See.

Täglich geöffnet von früh bis Abends 11 Uhr. Eintrittspreis 1 Mk. Kinder 50 Pf.



Zoolog. Garten.

Heute Mittwoch, den 19. Juli, Nachmittags von 4 Uhr an:
Grosses Militair-Concert

von der Capelle des 107. Regts. Dirigent: Kgl. Musikdir. Herr C. Walther.

Ausgestellt: Die Riesen-Pytonschlange mit ausgebrüten Jungen. Größte Seltenheit und Sehenswürdigkeit.

Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf. Alle Tickets haben Gültigkeit. Ernst Pinkert.

Gewerbeausstellung.

Reichhaltig. — Tägl. geöffnet v. 9. Sonnabend v. 11—6. Eintritt 20 Pf. — Vielfältig.

Central-Halle.

Morgen Donnerstag:

Familien-Abonnements-Concert.

Nach dem Concert Ball.

Centralhalle-Restaurant:

R. Carthus.

Kunze's Garten.

Grosses Militair-Concert.

Humoristisches Programm.

Capelle: 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 106.

Dirigent: Kgl. Musikdirektor Walther.

Concert-Garten Stadt Nürnberg.

Heute Mittwoch, den 19. Juli e.

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Kgl. S. Inf. Reg. „Prinz Georg“ Nr. 106.

Dirigent: Herr H. Hartmann.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Abonnementskarten (wie im Vorjahr) sind im Bureau des Hotels zu haben.

G. Hoffmeister.

Klusenberg-Keller mit Garten u. Gartenhause.

Deutsche Operette

Concert Hartmann.

Eintritt 30 Pf. Abonnementstickets an der Kasse.

Brüder 42. Brüder 62.

Gute-Quelle,

ältestes und renommiertes Spezialitäten-Theater Leipzig.

Parterre-Saal. Grosses Vortheil.

Elite-Künstler-Vorstellung.

Nur Spezialitäten allererster Rang. Rev. Ilona Berényi. Rev. Deutsche-ungarische Gesangsduo. Rev. Otto Massias. Rev. Deutschniederösterreichische Gesangsduo.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Rev. 75 Pf. Vorkauf gültig.

Familienbillets 3 Mk. 1 Mark bis 6 Uhr Abends am Kassen-Tunnel. Weinrestaurant. Hochzeitliche Weine. Blätter. H. Fritsch.

Blätter. Geöffnet bis Abends 2 Uhr.

H. Fritsch.

Wiener Gigerl-Capelle.

Wollsschlucht, Brühl 35.

Heute grosses Concert

Rein Gaffren.

Panorama,

Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube.

5 Billards, Garten, Kegelbahnen, Colonnaden, täglich geöffnet.

Vorzügliche Biere in Liter-Gläsern.

Sonntags: Fräschoppen-Concert von 11—1 Uhr. Eintritt 25 Pf., sowie jeden Freitag: A b e n d - C o n c e r t e . Eintritt 10 Pf., angeführt von den berühmten Capellen.

Bayerischer Bahnhof.

Heute, sowie jeden Mittwoch Abend während der Sommeraison:

Großes Concert

des gekammten Philharmonischen Orchesters.

Direction: Herr G. Peterhansel, Organist. Kapellmeister.

Eintritt 30 Pf. E. Kaufmann.

Krokodil.

52 Einbahnstraße 52.

Heute Abend grosses Zither-Concert, angeführt von den Geckothrasier-Kress aus Oberhessen. Klaviere aus der berühmten Tammerfabrik Preuss, ohne Konkurrenz! Mittags und Abends große Auswahl warmer u. kalter Speisen wie bekannt. Wiener-Orchestrion, neu renovirt, von H. Fischer, 20. Walzen spielen.

Ferdinand Hempel.

Schäffer-Schlösschen

Heute Mittwoch, den 19. Juli:

Erster großer

Stroh-Wittwer-Ball.

Trossabend für einsame Strohwittwer.

Fest-Concert

Udet!

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Fest-Ball

noch stödeler!

C. George.

Schloss Drachenfels

Heute Mittwoch Abend

Abonnements-Concert

von der Capelle des 104. Regts. Dirigent: Herr A. Jahr.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Blumenempfehlungen (10 Stück 3 Mk) sind im Bureau des Druckereis zu haben.

Spezialitäten:

Leipziger Allerlei mit Ratschöttert und gebadeter Schinken in Brodtiegel.

Freitag, den 21. Juli Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Concert

aufgeführt von dem Hamburger Opern-Über in National-Tracht.

Montag, den 24. Juli

Monstre-Concert

ausgeführt von den vereinigten Capellen des 1. pruss. Garde-Gürtel-Regts.

und des 1. Inf. Rgt. Nr. 154 unter Leitung der Herren:

Röntgen. Musikdirektor Carl Fries. Königl. Stabschreiber Alfred Jahr.

Zum Schlus „Grosses Brilliant-Feuerwerk“.

Oskar Busch.

Handlungsort

Schlosskeller.

Heute Mittwoch, den 19. Juli 1893.

Coblenz-Concert und II. Sommernachtsball.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugstickets gültig.

Wernesgrüner hochfein! Ernst Julius.

Café, Restaurant Kaiser Friedrich

in Gohlis

hält sich bestens empfohlen.

Telephon: Amt I No. 21.

Sommer-Theater

Täglich Vorstellung. Solles Orchester.

(Freie Sommerbühne im Garten.)

Heute Mittwoch

Der Schwabenstreicher. Schmarfündl.

In Zwischenpausen Auftritte des Baletts

(8 Tänzen). Coffe-Grüsse. 7 Uhr. Abend 8 Uhr.

Kinder. Max 4. 2. bis 50 Pf. Kind 10 Pf.

Wand allzu.

(Wand. Näherr. Hauptblatt u. Plack-Zähnen.) NB. Bei schlechtem Wetter im Zool.

Theater. Kleiderzimmers. vom Alten Theater bis Rosengarten. Dien. Abends, 10—4 Uhr.

NB. Heute Mittwoch Schlachtfest.

F. L. Brandt.

Weinstuben zum alten Landsknecht

50 Einbahnstraße 50.

Reine unverfälschte Weine. Warme und kalte Speisen.

L.-Gohlis „Zur Weintraube“.

Heute Mittwoch Allerlei von nur jungen Gemüse, mit Gedecktes oder Junge.

H. Hartmann.

Gravelotte,

Rossplatz. Sturm der Garden und Sachsen auf St. Privat.

Gezeigt von Prof. Emil Hünten und W. Simmler.

Größte Sehenswürdigkeit!

Geöffnet von Sonnabend 8 bis Sonntag 9 Uhr. Eintritt 20 Pf.

und Feiertagen von 11—12 Uhr ab.

• Elektrische Belichtung. •

Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pfennig.

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Döbeln vom 8.—31. Juli 1893.

Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. 500 Aussteller. Elektrische u. Gasglühlicht-Beleuchtung.
Täglich Concerte. Eintritt 50 Pf.

Lotterie-Loose à 1 Mk., 11 Stück = 10 Mk.

Extrazise von Leipzig, Reichenbach i. V. und Löbau. Bahnverbindung nach allen Richtungen.

Krystall-Palast.

Auf vielfachen Wunsch finden Freitag, 21., Sonnabend, 22. und Sonntag, 23. Juli cr.,

drei grosse Abschieds-Concerte des mit so enormem Beifall aufgenommenen Hamburger Opern-Chors

statt. Freitag: Walzer-Abend in Form der beliebten Elite-Abende.

Kaiser-Panorama.

Neu! Das Brunnen-Unglück Neu! zu Schneidemühl.

Original-Aufnahmen, eigens für das Panorama angefertigt. In Berlin wurden die Aufnahmen von 1000 Besuchern im Castan's Panopticum besichtigt. Für meine geehrten Gäste gratis ausgestellt in

Schäfer's Restaurant.

Speisehaus von W. Schäfer,
17 Königsplatz 17
hält sich dem geckten Publicum bestens empfohlen.

Täglich grosses Frei-Concert der Leipziger Stadtholdaten in Uniform. — Nur erste Kräfte, anerkannt Künstler. —

Carl Fehse,
Krimmelmühle Straße 3.
Heute von 6 Uhr ab:
Speckkuchen.
Culmbacher Exportbier
von Math. Hering I., Culmbach.

Mane's Gosenstube, Gr. Feuerkugel, Neumarkt 3.
Heute von 6 Uhr an Speckkuchen. Gose unübertrefflich.

Kaufmännischer Verein.

Freitag, 21. Juli 1893, Abends 8 Uhr
Garten-Concert
ausgeführt von der Capelle des Regt. Söldl. 2. Infanterie-Regiments Nr. 106
unter Leitung des Stabskapellmeisters Herrn J. H. M. Matthey.
Der Vorstand.

Verein für Erdkunde.

Wir bringen hierdurch bekannt, dass nach erfolgter
Reise des Vereins für Erdkunde zu Leipzig für das Geschäftsjahr
1893/94 auf folgenden Herren bestellt:

- Prof. Dr. Friedrich Ratzel, L. Stoffweiter.
- Karograph Ernst Dobes, II. Stoffweiter.
- Dr. August Fitzius, Schriftführer.
- Dr. Bruno Peter, I. Stoffweiter.
- vacat. II. Stoffweiter.
- Otto Kell, Uffizier.
- Hugo Kübler, Schriftsteller.
- Hermann Hofmann, Bibliothekar.

Der Vorstand.

Bureau-Beamten-Verein.

Diejenigen Beamtenmitglieder, welche sich an den am 5., 6., 7. August a. e. in Magdeburg stattfindenden Lehren beteiligt haben, verhandeln darüber, ob teilnehmen möchten, welches sich am 20. oder 21. d. R. in der im Vereinssaal zuständige Sitzung eingetragen. Sitzung ist aus letzterer zu erheben.

Leipzig, den 17. Juli 1893.

Der Vorstand.

Die Generalversammlung der Auspendler-Kranken- und Sterbecasse (eingeladen)

findet am Mittwoch, den 26. Juli, Abends um 8 Uhr im Coburger Hof, Würzburgerstr., statt. Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes der letzten Versammlung; 2) Berichtsberichte: 3) Bericht der Kassire; 4) Abschließendes der Rechnung; 5) einzelne Anträge von Mitgliedern; 6) Abrechnung über das Auftritt an den Deutschen Gewerbe-Verein. Leipzig, den 19. Juli 1893.

Innungs-Ausschuss zu Leipzig. Plenar-Sitzung

Donnerstag, den 20. Juli 1893, Abends 8½ Uhr im Innungs-Haus „Bomhütte“. Tagesordnung: 1) Winterrüttungen des Vorstandes. 2) Berichtserstattung und Antrag des Vorstandes, betreffend ein vom Directorium der Stadt. 3) erbetene Gütescheine. 3) Berichtserstattung und Antrag des Vorstandes, betreffend eine Aufsicherung der Handelswissenschaftlichen Akademie zur Gründung von Freizeiten. 4) Berichtserstattung über den Südlichen Innungs-Verbandstag in Dresden. 5) Erörterungskomitee für ein ausgedehnetes Vorstandsbemühtig. 6) Einzelne Anträge und Anträge von Vorstandsmitgliedern.

Bei dieser Sitzung wird Verbands- und Künste auf 6. 3 der Gehalts-Cebrung gegen ergebnis eingetragen.

Joh. Rappenhagen, Vorstand. Em. Seyforth, Schriftführer.



Reclamen.

Dr. Langbein's Galvanisches Institut

für Vermehrung, Verkürzung, Vergroßung, wie auch i. ähnlichem Reinigung aller Metallwaren, Eisenwaren befinden sich bei Herrn G. Krieg, Bahnhofstr. 2, F. Tornier, Königstr. 6, R. Weinhardt, Taubert Strasse 1.

Galvanische Anstalt

für Vermehrung, Verkürzung, Vergroßung etc.

Muthlin Müller, Klosterstr. 10.

Rohrsäure, Weißtönungsmittel, bis-

serien tönen. Almonden mit überreien

Fruchtshäuten von reinem, schönen Ge-

schmack, chemisch rein, nur mit destill.

Wasser und jüngstes bereitet.

Kgl. Sachs. cone. Mineralwasser-Fabrik,

C. A. Engelhardt, Leipzig,

Querstraße 22.

Ter

100

Postamt zugelassen, nach mir bewa-

geflekt. Zusammenfassung Nr. 32.

Postamt zugelassen.

Dieselbe soll gefeiert werden am 20. Juli,

Abends 8 Uhr durch Concert in der Ober-

stadt und darauf folgendes Volk in den

Gassen des Kreuz-Palastes. Die Ausgabe

der Billets für Concert und Volk erfolgt

Mittwoch von 3—5 Uhr und Donnerstag

von 11—1 Uhr im Kreuz-Palast.

Der Unterhändler: Zangerverein

zu St. Pauli.

E. Israel, stud. Jur.

Securitas.

Ter

100

Sommerfeste

ergeben eingeladen.

Dieselbe soll gefeiert werden am 20. Juli,

Abends 8 Uhr durch Concert in der Ober-

stadt und darauf folgendes Volk in den

Gassen des Kreuz-Palastes. Die Ausgabe

der Billets für Concert und Volk erfolgt

Mittwoch von 3—5 Uhr und Donnerstag

von 11—1 Uhr im Kreuz-Palast.

Der Unterhändler: Zangerverein

zu St. Pauli.

E. Israel, stud. Jur.

Securitas.

Ter

100

Teppichreinigung und Mottentödtung

Vereinigter Tapetenreiniger-Meister

Leipzig-Lindenau, Lützowstraße 99. Geschäftsräume Raut III, 1401.

Abholen und Liefern im Stadtgebiet kostenfrei.

Aufbewahrung von Teppichen, Gardinen etc.

Ter

100

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Nichte und

Pflege Tochter Ella mit Herrn Bau-

mester Fritz Dauelsberg bekräftigt

sie ergeben anzusehen.

Dresden, Juli 1893.

Benjamin Schilg,

Clara Schilg

geb. Herrmann.

Ella Schilg

Fritz Dauelsberg

Verlobte.

Helene Wolf

Robert Heber

München, Verlobte. Leipzig,

den 18. Juli 1893.

Die Verlobung ihrer Nichte und der un-

eheliche Tochter aus liebster Freude

und Freude.

Wilhelm Krebs und Frau.

Beerdigung findet Freitag 1/10 Uhr

vor der Gedächtniskirche bei Johannisk-

kirchhof aus statt.

Heute Morgen 5 Uhr verließ schnell und

unverzüglich unter freiem Himmel.

Martha.

Schmetterfüllt teilten wir dies allen Freunden

und Bekannten mit.

Heute Morgen, den 18. Juli 1893.

H. Strobel und Frau.

Die Verlobung ihrer Nichte und der un-

eheliche Sohn wieder zu lädt.

Brüssel, den 18. Juli 1893.

Prof. Dr. O. von Gebhardt und Frau.

Die Verlobung ihrer Nichte und der un-

eheliche Sohn wieder zu lädt.

Brüssel, den 18. Juli 1893.

Max Baumgarten,

Lehrer.

Emma Baumgarten

geb. Hennig

Verlobte.

Leipzig, am 15. Juli 1893.

Die Verlobung ihrer Nichte und der un-

eheliche Sohn wieder zu lädt.

Brüssel, den 18. Juli 1893.

Constantin Mantel und Frau

Ida geb. Dittner.

Die glückliche Verlobung einer fröhlichen

Knaben gegen Kirchen am

Leipzig, den 18. Juli 1893.

Julius Fehse und Frau

geb. Hauptmann.

Heute Morgen 5 Uhr verließ schnell und

unverzüglich unter freiem Himmel.

Gebild, den 17. Juli 1893.

Emil Grundmann

und Frau.

Germann Waldenburger und Frau

Anna geb. Wiegand

bekrempfen sie die glückliche Verlobung eines jun-

genhaften Jungen.

Gebild, den 17. Juli 1893.

Franzchen

im Alter von 9 Minuten.

Um frühes Frühstück bitten.

Friedrich Ludley

und Frau.

